



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christopher Probst
Stadtrat

Wolfgang Taubert
Stadtrat

Roland Weiß
Stadtrat

9. Februar 2017

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 14. Februar 2017

Demokratie in Mannheim in Not

Der Gemeinderat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen,

1. den im Mannheimer Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten die Nutzung städtischer Räume zur Durchführung von Veranstaltungen zu gewährleisten.
2. dem Gemeinderat darzulegen, nach welchen Kriterien die Stadtverwaltung Räume an Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträte zur Durchführung einer politischen Veranstaltung vermietet bzw. nicht vermietet.
3. zu berichten, ob es zutrifft, dass das Rechtsamt der Stadt Mannheim die Weigerung der Stadtpark gGmbH, Räumlichkeiten an die Fraktion Freie Wähler – Mannheimer Liste zu vermieten, geprüft und in einer Stellungnahme als zulässig bewertet hat.
4. die unter Punkt 3 angesprochene Stellungnahme des Rechtsamtes den Mitgliedern des Mannheimer Gemeinderats umgehend zur Verfügung zu stellen.
5. dem Gemeinderat zu berichten, ob die Verwaltung weitere einschränkende Regelungen für die Vermietung städtischer Räumlichkeiten plant.
6. die bestehenden Regelungen zur Anmietung von Räumlichkeiten der Stadt Mannheim offen zu legen.

Begründung:

Ungeachtet der Aussage, „Die Stadt Mannheim ist in ihrer über 400-jährigen Geschichte überwiegend geprägt von einem Zusammenleben im Geist der Offenheit und der Verständigung. Dieses Selbstverständnis gilt es zu bewahren und aktiv fortzuschreiben“ (Zitiert aus der Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt 2016) hat die Verwaltungsspitze scheinbar aus dem Zustand einer bedrohten und nicht wehrhaften Demokratie heraus die politische Betätigung einer Fraktion des Mannheimer Gemeinderats massiv beschränkt.

...2

Während in den letzten Wochen eine Vielzahl von Veranstaltungen von Fraktionen und Gruppierungen des Mannheimer Gemeinderats in Räumen der Stadt Mannheim oder ihrer Gesellschaften haben stattfinden können, wurde der Fraktion Freie Wähler – Mannheimer Liste (FW-ML) die Anmietung des VIP-Pavillon im Luisenpark verwehrt.

Die FW-ML hatte für ihre Veranstaltung „Politischer Aschermittwoch“ Räumlichkeiten im Luisenpark angefragt. Hauptredner der Aschermittwochs-Veranstaltung zum Thema „Lebensqualität und Sicherheit in Mannheim“ ist Thomas Köber, Polizeipräsident von Mannheim. Die Geschäftsführung der Stadtpark Mannheim gGmbH hat die Nutzung der Räumlichkeiten im Luisenpark für die Durchführung der Veranstaltung mit dem Polizeipräsidenten abgelehnt. Weder der Gemeinderat noch der Aufsichtsrat der Stadtpark gGmbH wurden zuvor in diese Entscheidung eingebunden.

Auf Nachfrage im Büro des Oberbürgermeisters und bei der Geschäftsführung der Stadtpark gGmbH hat die FW-ML nachfolgende Antwort erhalten:

„Mit Hinweis darauf, dass die Stadtpark GmbH sämtliche Veranstaltungsräume, über die sie verfügt, grundsätzlich nicht (mehr) für Parteiveranstaltungen zur Verfügung stellt und damit auch der sogenannte VIP-Pavillon und der Green Garden nicht für Veranstaltungen dieser Art gewidmet sind, bestätigt das Rechtsamt die Auffassung, dass auch den/der Freien Wählern/Mannheimer Liste kein Anspruch auf deren Überlassung zusteht. Maßgeblich für unsere Entscheidung, grundsätzlich und konsequent im Sinne von politischer Neutralität auf die Vermietung unserer Räumlichkeiten an politisch aktive Vereinigungen zu verzichten, ist, ggfs. auch Anfragen von der AfD oder ähnlich radikalen Gruppierungen rechtskonform begegnen zu können.“

Wir sind entsetzt, dass die Freie Wähler – Mannheimer Liste mit „der AfD oder ähnlichen radikalen Gruppierungen“ gleichgesetzt werden. Der Mannheimer Polizeipräsident darf nicht sprechen, weil die AfD verhindert werden soll!

Unklar ist, ob die Mannheimer Rathauspitze beabsichtigt, weitere Versammlungsräume mit Hinweis auf Veranstaltungen der AfD für die Durchführung von politischen Veranstaltungen zu sperren. Noch in der Sitzung des Ältestenrates vom 22.11.2016 hat der Oberbürgermeister die Nutzung städtischer Räume durch die Fraktionen außerhalb von Wahlkampfzeiten garantiert.

Es stellt sich die Frage, wie lange die Rechte der demokratisch gewählten Volksvertreter durch das Mannheimer Rathaus noch gewahrt werden.

Anfang des Jahres hatten

- die Fraktion Bündnis90/Die Grünen Räumlichkeiten der Mannheimer Abendakademie,
- die Fraktion der SPD Räumlichkeiten der städtischen Gesellschaft MWSP,
- die Stadträte der FDP Räumlichkeiten der städtischen Liegenschaft Trafohaus,
- die Fraktion der CDU Räumlichkeiten im Stadthaus N1
- die Stadträte der Linken Räumlichkeiten im Bürgerhaus Neckarstadt-West

für Ihre Veranstaltungen anmieten können.

Die Strategie, missliebige Parteien durch die Weigerung von Vermietungen zu verhindern ist mit den Regeln des demokratischen Rechtsstaats nicht vereinbar. Die FW-ML wenden sich daher

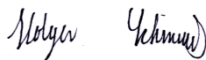
ganz entschieden gegen die Missachtung der demokratischen Rechte und appellieren an Verwaltung und alle demokratische „Kräfte“ in dieser Stadt nicht aus dem „Zustand einer bedrohten und nicht wehrhaften Demokratie heraus“ zu handeln.
Die Möglichkeiten zur politischen Betätigung der gewählten Gemeinderäte müssen auch zukünftig in unserer Stadt gewährleistet sein.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Freie Wähler - Mannheimer Liste



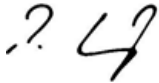
Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender



Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender



Christopher Probst
Stadtrat



Roland Weiß
Stadtrat



Wolfgang Taubert
Stadtrat